

Gymnasium verabschiedet fünf Förderschüler unter Corona-Bedingungen



Die Förderschüler Karam Hamchoun (v.li.), Sarah Bauer, Farkat Sancar, Léon Maschauer und Batuhan Demir freuen sich bei einer kleinen Zeremonie in der Mensa über ihre Abschlüsse.
Foto: Maibaum

Neustadt (tma). In diesem Jahr gibt es am Gymnasium keine Abiturienten, die einzigen Abschlüsse konnten fünf Förderschüler vorzeigen. Dank der geringen Zahl fiel die Verabschiedung unter Corona-Bedingungen räumlich ein wenig leichter aus, wurde aber nicht weniger herzlich.

„Das Schlimmste ist, dass man nicht sieht, was sich hinter den Masken verbirgt, bei mir ist es aber ein Lächeln“, sagte Schulleiter Reinhard Sell. Er betont die Herausforderung der Schüler in der Corona-Zeit. „Ihr habt dafür

höchste Anerkennung verdient.“ Besonders freut er sich, dass Batuhan Demir und Farkat Sancar den Hauptschulabschluss erreicht haben, Demir konnte sich sogar bereits einen Ausbildungsplatz sichern. Für den Rest geht es an die BBS in Berufseinstiegs- und Fachschulklassen. „Der Abschied macht mich auf der einen Seite traurig, es freut mich aber auch, dass es weitergeht“, lobt Klassenlehrerin Ulla Doden den Eifer ihrer Schützlinge.

Mehr Wünsche gab es von Freunden, Mitschülern und vielen Leh-

ren aus der Schullaufbahn der Förderschüler, die zusammen stets in einer Klasse untergebracht wurden. In einem 15-minütigen Video wurden die Botschaften abgespielt und Andrea Bocelli durfte „Time to say Goodbye“ aus der Konserve trällern.

Trotz Corona seien die Fünf immer ernsthaft dabei gewesen, lobten die Lehrkräfte, Klassenkameraden erinnerten sich an Fahrten zum Schlittschuhfahren nach Mellendorf und schrieben sogar ein persönliches Gedicht - „Nun ist die Zeit vorbei, du bist

von der Schule frei“.

Nachdem alle ihr Zeugnis in der Hand hatten, gab es noch eine Collage der Lehrer und ein T-Shirt der Klasse. Letztere ist dank Sonderregelungen eigentlich in zwei Gruppen aufgeteilt, konnte ihre Mitschüler mit Abschluss nach der Zeremonie vor der Mensa trotzdem mit gemeinsamem Applaus überraschen. Auch der erste Klassenlehrer der damaligen 5e, Gero Tanner, lies es sich nicht nehmen, persönlich dabei zu sein, obwohl er inzwischen an einer anderen Schule unterrichtet.